

Trägerschaft für Skilift gefunden

NUNNINGEN. Bereits im Mai 2003 zeigte sich der Gemeinderat in Nunningen bereit, den Skilift des Dorfes von einem Privatbesitzer für 1000 Franken abzukaufen. Allerdings nur unter der Bedingung, dass sich für den zukünftigen Winterbetrieb eine geeignete Trägerschaft findet, hielten die Räte fest.

Der erste Aufruf im Dorfblatt sei ohne Rückmeldungen verhallt und ein zweiter Versuch, die Vereine zu motivieren, sei auch gescheitert, erörtert der zuständige Gemeinderat, René Häner, auf Anfrage. Obwohl der Bevölkerung ein weiteres Bestehen des Skiliftes am Herzen gelegen sei, habe sich lange Zeit niemand gefunden.

Erst nach den Sommerferien habe sich doch noch eine 4-köpfige Privatträgerschaft, deren Namen er noch nicht nennen wolle, beim Gemeindegemeinschafter gemeldet. Der Gemeinderat sei mit den zukünftigen Betreibern soweit einig, sodass an der nächsten Sitzung am 20. Oktober das Kollegium lediglich noch dem definitiven Kauf des Skiliftes durch die Gemeinde zustimmen müsse, erklärt Häner zuversichtlich.

Die Unterhaltsfrage des rund 200 Meter langen Skiliftes habe sich mittlerweile geregelt und werde von den Betreibern übernommen. Offen sei noch, wer die obligatorischen Haftpflichtversicherungen übernehmen soll. Doch auch hier werde sich eine vernünftige Lösung finden, ist Häner überzeugt. Der Bügellift funktioniert noch und könnte nach den ersten Schneefällen seinen Dienst aufnehmen. Über den nächsten Winterbeginn in Nunningen könne allerdings nicht einmal der Gemeinderat beschliessen. Bleibt also für die Ski- und Wintersportler nichts anderes übrig, als zu hoffen und zu bangen. Die letzten Jahre habe es nämlich in Nunningen nicht viel Schnee gegeben und der Skilift sei deshalb nur wenige Tage in Betrieb gewesen, führt Häner aus. (fha)